



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Vier vnd funfftzig Erhebliche Vrsachen/ Warumb die Widertauffer nicht sein im Land zu leyden**

**Fischer, Christoph Andreas**

**Jngolstadt, 1607**

Die 32. vrsach.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-32917**

immer vnd ewiglich verstoßen werden / wie viel besser wär es / dz sie dise gänglich auß dem Land verstoßen vnd verriagten / damit sie nicht weiter mit jnen als mit betriegern vnd verfahrern mochten conuersieren vnd handeln :

## Die 32. versach.

**L** Shat der König Salomon gesaget / daß derjenige so vnrecht thut auch den Weisen betrübe. Warlich wie wol diser König habe gesaget / bringet die tägliche erfahrung mit / dann nicht allein das vnrecht macht in vnmutig / sondern auch fürnēlich die schmach / scheltwort / vnd verleumdung seines guten Namens / so er muß anhören / betrübet in / vnd thut ihm sehr weh. Vnd zwar nicht vnbillich / den wz ist besser als ein guter Nahme. Was ist ehrllicher als ein gutes Lob. Derwegen wir diejenigen so vns vnsern guten Namen abstellen / meiden / fliehen / verfolgen / vnd verriagen ob sie schon auch Christen seyn wollen / ja vnder andern versachen auch darumb die Türcken vnter vns nicht leyden / weil sie vns schmähen vnd lästern / vnd für vnglaubige vnd Heyden halten.

Wer schmähet aber vnns Christen mehr als eben die vbermütigen Widertauffer. Sie halten vnns für Heyden / Türcken / Tartern / vnd Vnglaubige. Sie wurdigen vnns nicht Christen zuneunen / sondern nennen vns die Gottlose Welt / ein Gottlose gemein / ein Versammlung vñ Rott aller Hurer / Ehebrecher / Lugner / Lasterer / Sauffer / Stolzer / Wucherer vnd vnreiner Geister / ein besleckte vnd vnrechte versammlung / wie in ihrer Rechen schafft fol. 112. vnd in dem ersten Sendschreiben des Pauls Glock zusehen.

Weil

Weil sie vns dann also schmähen/ vnd vnsern gu-  
ten Namen abstehlen/wie können wir so länger vnter  
vns gedulden? wann irgends ein Christ vns schmä-  
het/so leiden wir solches nicht/ vnd von den auffge-  
blasenen Widertauffern/welche ärger seyn als Tür-  
cken vnd Tartern/wollen wirs leiden?

## Die 33. vrsach.

**W**AS offte ein frommes Mensch durch seyn Gebet vnd strenges Leben kan bey GOTT auß-  
richten/dessen haben wir gar vil Exempel inn  
der H. Schrifft/denn wir lesen/das Gott Sodoma  
vnd Gomorra hat wollen verschonen von wegen 10.  
Personen/ ja auch gar eines einzigen Menschen die  
straff auffgezogen vnd nicht lassen sein vber sie reg-  
nen/bis das Loth von dannen war gangen. Also les-  
sen wir/das vnn wegen Moyles Gebett Israel wider  
Amalech obsiget. Wie nun ein ganzes Land durch  
einen einzigen frommen Menschen wirdt erhalten/  
wie durch das Gebett eines gerechten der Sieg wirdt  
erlangt/also wirdt hergegen ein ganzes Landt von  
wegen eines bösen Menschen auch gestraffet. Also les-  
sen wir das Israel ist in die Flucht geschlagen worden  
von wegen der Sünde Achan. Also wissen wir das die  
Statt Gabaa von wegen einer schändlichen that/so et-  
liche darinnen hatten begangen/ist eingenommen/vnd  
die Inwohner alle seyn erschlagen worden. Also  
wissen wir dz zu Nicomedia darinnen ein Arrianischer  
Synodus war gehalten/ein grosser Erdbeben ist gewe-  
sen/dardurch die Mauern/ Thürne / vnd Kir-  
chen eingefallen/vnd vil Menschen seyn erschlagen  
worden. Was ganzes Währenland verschinnen

Genes. 18.

Exod. 17.

Iosue 7.  
Iudic. 10.Niceph. 1.9  
c. 39.

W

Somo